



PRESSEMITTEILUNG

Flugjahr 2017: Über 520 Verspätungen pro Tag in Deutschland

- AirHelp analysiert Flugverspätungen und -ausfälle an 30 deutschen Flughäfen im Jahr 2017
- Im Schnitt waren 521 Flüge pro Tag verspätet, 25 Flüge fielen täglich aus
- Fast sechs Prozent der verspäteten Flüge berechtigen zu einer Entschädigung, auch im Nachhinein
- Insgesamt stehen Fluggästen in Deutschland Entschädigungen in Höhe von 433 Millionen Euro zu

Berlin, 28. Dezember 2017. Das weltweit führende Unternehmen für die Durchsetzung von Fluggastrechten, AirHelp (www.bit.ly/flugjahr2017), hat anlässlich des Jahresendes 30 deutsche Passagierflughäfen in Hinblick auf ihre Pünktlichkeit untersucht. Das Ergebnis: deutschlandweit starteten 2017 im Schnitt 521 Flugzeuge pro Tag verspätet, 25 Flüge fielen täglich aus. Fast sechs Prozent dieser Flüge berechtigen zu einer finanziellen Entschädigung.

Insgesamt sollten während AirHelps Untersuchungszeitraum rund 850.000 Flüge von deutschen Passagierflughäfen starten. Etwa 170.000 davon waren jedoch verspätet und 8.500 fielen ganz aus. Demnach hob mehr als jeder fünfte Flug 2017 nicht nach Plan ab. Im Schnitt starteten somit täglich 521 Flüge verspätet und 25 fielen aus. Wiederum fast sechs Prozent dieser unplanmäßigen Flüge berechtigen zu einer Entschädigungszahlung durch die Airline. So stehen Fluggästen in Deutschland im Jahr 2017 Entschädigungszahlungen in Höhe von mehr als 433 Millionen Euro zu.

Nach EU-Recht können Flugausfälle und -verspätungen zu einer finanziellen Entschädigung von bis zu 600 Euro pro Ticket berechtigen. Die Höhe der Entschädigungszahlung berechnet sich aus der Länge der Flugstrecke. Der rechtmäßige Entschädigungsanspruch ist abhängig von der tatsächlichen Verspätung am Ankunftsort sowie dem Grund für den ausgefallenen oder verspäteten Flug. Betroffene Passagiere können ihren Entschädigungsanspruch rückwirkend durchsetzen, bis zu drei Jahre nach ihrem Flugtermin.

Europäische Union: Fast eine Million Flüge waren 2017 verspätet oder fielen aus

EU-weit waren während AirHelps Untersuchungszeitraum über 5,7 Millionen Flugstarts geplant. Länderübergreifend verspäteten sich jedoch fast eine Million Flüge oder fielen aus. Knapp 5,5 Prozent dieser Problemflüge berechtigen zu einer Entschädigungszahlung. So haben Fluggäste, die 2017 von einem EU-Flughafen geflogen sind, Anspruch auf eine finanzielle Entschädigung in Höhe von insgesamt mehr als 2,2 Milliarden Euro.

Dirk Busse, Marketing-VP von AirHelp, kommentiert die Analyse:

“Flugverspätungen und -ausfälle sind enorme Stressfaktoren auf Reisen. Es ist natürlich alarmierend, dass deutschlandweit im vergangenen Jahr im Schnitt fast 550 Flüge täglich verspätet waren oder ausfielen. Fast sechs Prozent dieser Flüge berechtigen zu einer finanziellen Entschädigung. Betroffene Passagiere sollten unbedingt prüfen, ob ihr Flug zu einer Entschädigung berechtigt und ihren

Anspruch bei der verantwortlichen Airline geltend machen. Wir von AirHelp unterstützen Passagiere dabei, ihr Recht durchzusetzen und ziehen wenn nötig auch vor Gericht für sie“.

Alle relevanten Daten der Untersuchung stehen nachfolgend zur Verfügung:

	Deutschland	EU
Anzahl Flüge*	852.000	5.748.000
Anzahl verspäteter Flüge (Anteil an Flügen)*	170.000 (20%)	948.000 (16,5%)
Anzahl Flugausfälle (Anteil an Flügen)*	8.500 (1%)	38.900 (0,7%)
Anzahl entschädigungsberechtigter Flüge (Anteil an Summe verspäteter und ausgefallener Flüge)*	10.200 (5,7%)	54.600 (5,5%)
Höhe des Entschädigungsanspruches**	433.164.000 Euro	2.202.708.000 Euro

Tabelle 1: Flugverspätungen und -ausfälle an deutschen und EU-Flughäfen (Zeitraum: 01. Januar - einschließlich 22. November 2017)

*Zahlen gerundet

**Schätzwert, Zahlen gerundet

Entschädigungsanspruch noch am Gate prüfen

Mit der AirHelp-App können betroffene Passagiere noch am Flughafen prüfen, ob ihr verspäteter oder annullierter Flug entschädigungsberechtigt ist. Dafür reicht es, das Bordticket mit dem App-internen Boarding-Pass-Scanner einzuscannen. Anschließend haben Passagiere zudem die Möglichkeit AirHelp damit zu beauftragen ihr Recht auf eine Entschädigung bei der Airline geltend zu machen. Die AirHelp-App gibt es gratis im [Google Play Store](#) und im [App-Store von Apple](#).

Über AirHelp

AirHelp hilft Reisenden Ihre Fluggastrechte geltend zu machen und Entschädigungsansprüche durchzusetzen. Seit der Gründung im Jahr 2013 hat das Unternehmen Forderungsansprüche von mehr als 300 Millionen Euro bewertet und durchgesetzt. Zudem konnte Airhelp bisher weltweit mehr als fünf Millionen Passagieren helfen. Dabei ist die Überprüfung des Entschädigungsanspruches für den Kunden kostenlos. Ausschließlich nach der erfolgreichen Durchsetzung wird eine Servicegebühr berechnet. AirHelp ist in 30 Ländern aktiv, bietet seinen Service in 16 Sprachen an und beschäftigt weltweit über 550 Mitarbeiter. Mehr Informationen über AirHelp finden Sie unter: www.airhelp.com/de.

Pressekontakt: Nils Leidloff | nils.leidloff@tonka-pr.com | +49.30.27595973.16